

Gemeinsam gegen Lungenkrebs!

seit
1982

**Mehr Lungenkrebsforschung,
mehr Heilung, mehr Hoffnung!**

Stiftung für angewandte Krebsforschung
Auch Sie können helfen!

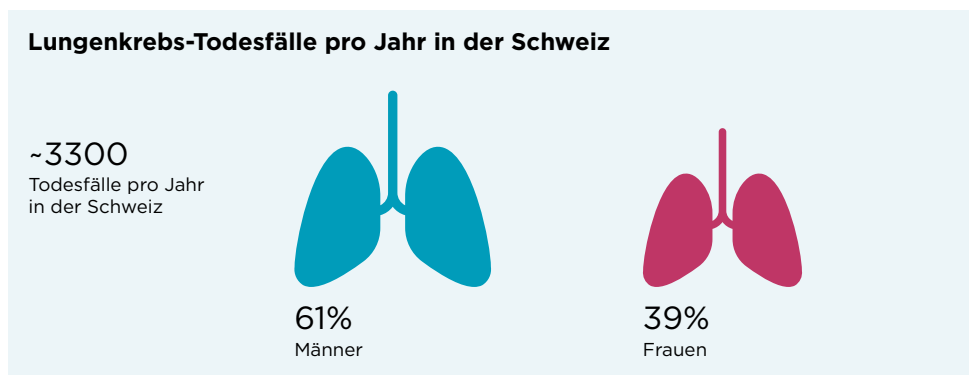


LUNGENKREBS
FORSCHEN FÜRS LEBEN

Lungenkrebs kann jeden treffen. Wir unterstützen nachhaltig den Kampf gegen Lungenkrebs.

In der Schweiz erhalten jährlich rund 4900 Menschen die Diagnose Lungenkrebs und etwa 3300 Menschen sterben daran.

Die Krankheit wird häufig spät erkannt und ist im fortgeschrittenen Stadium schwer behandelbar. **Unser Commitment:** Seit über 40 Jahren engagieren wir uns, um durch Forschung die Überlebenschancen von Betroffenen zu erhöhen, die Lebensqualität zu verbessern, langfristig eine heilende Behandlung zu ermöglichen und generell das Wissen über die Krankheit zu fördern.



Was wir tun – Forschen fürs Leben! Unser Engagement gegen Lungenkrebs

Seit **1982** engagieren wir uns für die Krebsforschung. Seit vielen Jahren unterstützen wir kontinuierlich die **Lungenkrebsforschung** und haben den Wandel von der klassischen Onkologie hin zur personalisierten Medizin sowie zur interdisziplinären Zusammenarbeit begleitet.

Jährlich investieren wir als Zürcher Stiftung mehr als CHF 600 000 in Forschungsprojekte zur Früherkennung und Behandlung von Lungenkrebs und Mesotheliom. Unser Stiftungszweck ist die Unterstützung innovativer Lungenkrebsforschung, vorwiegend am Universitätsspital Zürich (USZ). Das dortige interdisziplinäre Team rund um den Lungenkrebs und das Mesotheliom besteht aus Lungenfachärzten, Onkologen, Strahlentherapeuten, Chirurgen, Pneumologen, Pathologen sowie andere Fachspezialisten und genießt internationale Anerkennung.

In ausgewählten Fällen prüfen wir auch die Unterstützung qualitativ hochwertiger Forschungsanträge von ausserhalb des USZ bzw. des Kantons Zürich.

Zwei Beispiele aus der Praxis

«Welches war für Sie das relevanteste oder zukunftsweisende Forschungsprojekt, das durch unsere Stiftung finanziert wurde – und weshalb?»



Prof. Isabelle Schmitt-Opitz, USZ

Besonders unmittelbar relevant für unsere Patientinnen und Patienten war sicherlich das Projekt zum **Lungenkrebs-Screening**: Zahlreiche Probandinnen und Probanden profitierten von einem Screening-CT, durch das einige Erkrankungen – darunter auch bösartige Tumoren – frühzeitig erkannt und behandelt werden konnten. Auch laborbasierte Forschung profitiert massgeblich von den Seeding Funds der Stiftung: Sie helfen, innovative Ideen mit ersten Daten zu untermauern – eine Voraussetzung für spätere, grössere Förderanträge für Forschungsprojekte. Ein Beispiel ist unser Projekt zur intratumoralen Heterogenität beim malignen Pleuramesotheliom.



Prof. Alessandra Curioni, Universität Fribourg, ehemalig USZ

Für Lungenkrebspatienten ohne Ansprechen auf Standardtherapien sind neue Behandlungsansätze dringend nötig. In einer klinischen Phase-II-Studie in 9 Schweizer Spitälern wurde eine **Kombination aus Chemo- und Immuntherapie** bei metastasiertem Lungenkrebs getestet. Die Therapie zeigte bei 30 % der Patienten Erfolg. Um künftig besser vorherzusagen, welche Patienten gut auf die Behandlung ansprechen, analysieren Wissenschaftler eine umfangreiche Proben-Biobank, die mit Unterstützung der Stiftung aufgebaut wurde. So werden moderne Methoden eingesetzt, um die Wirkung der Therapie besser zu verstehen. Erste Forschungsergebnisse wurden bereits international vorgestellt.

«In den letzten 10 Jahren haben wir CHF 5.5 Millionen in die Lungenkrebsforschung investiert».

Ihre Unterstützung hilft direkt!

Die Stiftung für angewandte Krebsforschung ist auf **Spenden und Legate** angewiesen, um nachhaltig die Finanzierung zukunftsweisender Lungenkrebsforschung sicherzustellen.



Ihre Unterstützung – ob klein oder gross – schenkt Leben, lindert Leiden.

So können Sie helfen:

- Einmalige oder jährliche Spende
- Spenden in Gedenken – pro Memoria
- Mitgliedschaft «DER CLUB – Freunde der Lungenkrebsforschung»
- Testamentarische Zuwendung / Legat
- Firmenspende & Corporate Social Responsibility Beiträge
- Sponsoring

Spenden Sie hier:

Bank-Überweisung:

Diese QR-Codes können Sie mit einem QR-Scanner Ihrer Bank für eine E-Banking-Zahlung verwenden.



Raiffeisenbank rechter Zürichsee

IBAN: CH98 8080 8008 2038 2290 7



Bank Julius Bär & Co. AG

IBAN: CH40 0851 5701 4940 2200 6

Twint:



Die Stiftung ist im Kanton Zürich gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerlich in den meisten Kantonen abzugsberechtigt.



**Ihr Engagement
bewirkt die Förderung
von Spitzenforschung
und verbesserte
Behandlungschancen
für Betroffene!**

«DER CLUB – Freunde der Lungenkrebsforschung»

Im Jahr 2014 haben wir **«DER CLUB – Freunde der Lungenkrebsforschung»** gegründet, um regelmässigen Spendern grösserer Beträge einen exklusiven Einblick in die Forschung und den direkten Austausch mit Experten zu ermöglichen – auch für Zweitmeinungen in kritischen Situationen.

Ihre Vorteile als Mitglied:

- Direkter Kontakt zu Professoren bei persönlichen Fragen und für Zweitmeinungen
- Teilnahme an Events mit Forschenden und dem Stiftungsrat
- Nähe zur Forschung

Ihr Engagement bewirkt:

- Förderung von Spitzenforschung in Zürich
- Persönliche Verbindung zu Forschung und Wissenschaft
- Verbesserte Behandlungschancen für Betroffene

Ab einem jährlichen Beitrag von CHF 500.- (für Personen bis 35 Jahre)/ bzw. CHF 1000.- können Sie bereits Club-Mitglied werden.



Mehr Infos unter:
www.lungenkrebs-stiftung.ch/der-club



Ein Legat – Ihre nachhaltige Unterstützung

Mit einer testamentarischen Zuwendung an unsere Stiftung sichern Sie langfristig die Unterstützung von Projekten in der Lungenkrebsforschung.

Warum ein Legat für uns sinnvoll ist:

- 1 Vermächtnis mit Wirkung:** Unterstützen Sie Forschungsprojekte, die medizinische Durchbrüche ermöglichen und Leben retten können.
- 2 Engagement gegen die tödlichste Krebsart:** Mit Ihrem Legat leisten Sie einen persönlichen Beitrag zur Bekämpfung von Lungenkrebs – der weltweit tödlichsten Krebsart.
- 3 Anliegen, die Ihnen am Herzen liegen:** Ihr Beitrag wird gezielt für die Lungenkrebsforschung verwendet.
- 4 Andere inspirieren:** Ihre Philanthropie kann Familie und Freunde dazu anregen, ebenfalls etwas zu bewirken.

Wie Sie ein Legat hinterlassen:

Verfassen Sie ein rechtsgültiges Testament und setzen Sie unsere Stiftung als Begünstigte ein, entweder als Legat oder in Erbenstellung.

Mit der Erbrechtsrevision ab 1. Januar 2023 wurden die Pflichtteile gesenkt, wodurch mehr Spielraum für Legate und Erbschaften entsteht.

Corporate Social Responsibility & Sponsoring

Gemeinsam mit unserer Stiftung können wir für Ihr Unternehmen eine Strategie entwickeln, die die Lungenkrebsforschung fördert und einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Gesundheit leistet. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Über die Stiftung

Die Lungenkrebsstiftung wurde 1982 in Zürich durch den damaligen Stadtpräsidenten Dr. Thomas Wagner und den leitenden Onkologen am Universitäts-spital, Prof. Dr. med. Georg Martz, gegründet. Seit über 40 Jahren fördern wir Forschungsstudien, unterstützen Betroffene und sensibilisieren die Öffentlichkeit mit dem Ziel «Forschen fürs Leben».

Stiftungsrat: Dieter A. Enkelmann (Präsident), Raphael Selig (Quästor), Prof. Dr. med. Rolf A. Stahel, Prof. Dr. med. Walter Weder, Dr. Peter Baltensperger, Dr. Christoph Pestalozzi, Sabrina Zimmermann, Sandra Bloch

Sekretariat: Caterina Pascali

Unsere Verwaltungskosten liegen stets unter 10% der Erträge.

Unsere Auswahlkriterien für Forschungsprojekte

Bei der Wahl der von uns geförderten Projekte legen wir grossen Wert auf medizinische Relevanz, hohe Forschungs- und Methodenqualität, Innovationspotenzial sowie ethische Standards. Bei der Auswahl der von uns finanzierten und geförderten Forschungsprojekte setzen wir auf die Expertise und langjährige Erfahrung unseres Stiftungsrats. In Zusammenarbeit mit erfahrenen internationalen Fachgutachtern stellen wir sicher, dass unsere Fördermittel zielorientiert eingesetzt werden.





Kontakt

Stiftung für angewandte Krebsforschung

CH-8000 Zürich

www.lungenkrebsstiftung.ch

Sekretariat: Caterina Pascali, info@lungenkrebsstiftung.ch



Weitere Informationen
zur Stiftung



Jahresberichte



stiftung-für-angewandte-krebsforschung